

Rockender OB

Schwetzingen / Schrobenhausen / Karlshuld (jsp) Es fühlt sich an, als wäre Rock 'n' Roll-Legende Jerry Lee Lewis im Josefshaus in Schwetzingen. Das schwarze Klavier macht einen etwas demontierten Eindruck, einige Teile der Verkleidung fehlen. Am Piano sitzt der Heidelberger Harald Krüger im schwarzen Anzug, das Haar mit der typischen Rock 'n' Roller-Tolle versehen. Mit dem rechten Fuß gibt er auf der Bühne stampfend den Takt vor. Die Finger fliegen über die Tasten des Instruments. Schwetzingens OB René Pörtl – er hält Krüger für den besten Rock 'n' Roll-Pianisten – nähert sich langsam dem Piano,

plötzlich springt Krüger auf, Pörtl nimmt blitzschnell an seiner Stelle Platz und rockt das Klavier nebst dem Saal zur Begrüßung der Delegationen aus Schrobenhausen und Karlshuld. Applaus brandet auf. Unter den Gästen wippen etliche Füße im Takt mit. Dann der nächste Wechsel, Pörtl tritt ab, Krüger übernimmt wieder das Klavier. Dann der nächste Wechsel. Zu guter Letzt setzt sich Krüger hinter Pörtl und sie rocken vierhändig.

Es sei eine spontane Idee von Krüger gewesen, sagt Pörtl – etwas außer Atem – über die Einlage: „Ich bin froh, dass er mich überredet hat.“



Fliegender Wechsel am Rock-Klavier: Schwetzingens OB René Pörtl tauscht den Platz mit Pianist Harald Krüger.